

**Heinz Keßler /Fritz Streletz**

**Ohne die Mauer hätte es Krieg gegeben**

Zeitzeugen und Dokumente geben Auskunft  
224 S., brosch.

12.95 €

ISBN 978-3-360-01825-0

**> 13. August 1961: 50. Jahrestag des  
Mauerbaus**

**Heinz Keßler**

geboren 1920, trat 1941 als Wehrmachtsoldat zur Roten Armee über. 1961 war er Chef der Luftstreitkräfte/Luftverteidigung und Stellvertretender Verteidigungsminister.

**Fritz Streletz**

geboren 1926, war von 1945 bis 1948 als Unteroffizier in sowjetischer Kriegsgefangenschaft. 1961 beendete er sein Studium an der Generalstabsakademie der UdSSR.

Der 13. August 1961 gilt als Chiffre für Mauerbau. In diesem Jahr liegt das Ereignis 50 Jahre zurück. Viele werden sich mit unterschiedlichen Motiven daran erinnern. Die beiden Militärs Keßler und Streletz tun es ebenfalls. Sie beschäftigen sich nicht mit ihren subjektiven Wahrnehmungen und denen anderer Augenzeugen, sondern analysieren die militärstrategische und die militärpolitische Lage, die zu jener Entscheidung führte.

Nach dem Abschuss eines US-Spionageflugzeuges bei Swerdlowsk, dem Eklat beim Treffen der vier Siegermächte in Paris, der Zerschlagung einer von den USA gestützten Invasion auf Kuba, dem Scheitern des Gipfeltreffens von Kennedy und Chruschtschow in Wien standen alle Zeichen auf Krieg.

Der US-Präsident ließ nach seiner Rückkehr aus Wien errechnen, wie viele US-Bürger in einen atomaren Schlagabtausch sterben würden. Mindestens 70 Millionen, lautete die Antwort der Experten. Daraufhin schickte er McCloy als Sonderbeauftragten im Juli 1961 nach Moskau zur Entschärfung des Konfliktes. Der US-Militär sprach an die 20 Tage mit der sowjetischen Führung. Am Ende standen mehrere Entscheidungen, auch jene, die Grenze in Berlin und die Westgrenze des Warschauer Paktes, deren Teil auch die Staatsgrenze der DDR zur BRD war, zu befestigen.

Armeegeneral a. D. Heinz Keßler und Generaloberst a. D. Streletz weisen überzeugend nach, dass nicht Berlin, sondern Moskau in Absprache mit Washington die wichtigen Entscheidungen traf. Sie nützten beiden Seiten und sicherten den Frieden in Europa für mindestens 28 Jahre.

Ein hochpolitischer, einzigartiger Exkurs zweier bedeutender Militärs mit internationalem Gewicht. Die Historische Kommission des russischen Präsidenten befasst sich bereits damit, es wird wohl bald eine russische Ausgabe folgen. Die Vorstellung des Buches erfolgt in Berlin am 20. Mai. An jenem Tag vor 20 Jahren wurden Keßler und Streletz wegen ihrer Mitverantwortung am Mauerbau verhaftet. Sie wurden zu langjährigen Haftstrafen verurteilt und saßen diese auch ab.

**PRESSEABTEILUNG**

Neue Grünstraße 18

D-10179 Berlin

Telefon 030 / 23 80 91-13

Telefon 030 / 23 80 91-25

Telefon 030 / 23 80 91-16

Fax 030 / 23 80 91-23

presse@eulenspiegelverlag.de

www.eulenspiegel-verlag.de